**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 44 (1946)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

viehs sozusagen immer vorhanden sind. Oft werden auch Stück solcher Stangen abgesplitztert und können übersehen werden und dann als Fremdkörper die Insektion besonders gesährlich machen.

Selbst bei glüdlichem Ausgang, soweit die Erhaltung des Lebens in Frage kommt, sind meist die Folgen der Bernarbung dieser so komplizierten Bunden mannigsache. Berengerungen der Scheide, der Harnöhre, Fisteln der

Blase und des Mastdarmes können zurückbleiben.

Eine andere Art von Berletungen, die borkommen, sind die Quetschungen, die bei Fall in Grätschstellung mit dem Damm und der Scham auf eine Kante entstehen. Sier handelt es sich um einen direkten Stoß; die Weichteile werden gepreft und teilweise, vielsach ohne Haut-berletzung, unter dieser zerrissen. Da bekannt-lich diese Gegend von vielen und bedeutenden Blutadern durchzogen ist, und da diese bei der Quetschung auch zerreißen, so entsteht daraus ein Bluterguß, der oft ganz bedeutende Größe annehmen kann. Man sieht dann die kleine Schamlippe der betreffenden Seite nicht mehr erkennbar in der Schwellung aufgegangen und die Harnröhrengegend und der Kipler sind auch stark geschwollen. Auch in der Scheidenwand tönnen sich solche Blutkissen bilden, die die Scheide verengern. Die anfänglich weichen Geschwülste werden, wenn das Blut gerinnt, fester und können das sogenannte Schneeballknistern deigen. Wenn sie nicht größer werden und Zeihen von Infektion fehlen, können sie, sich selbst überlassen, sich aufsaugen, oder man kann sie eröffnen und ausräumen; doch ist ersteres bes fer, um zu verhindern, daß sich in dem Blute eine Infektion festsett. Ausräumen wird man mehr solche Hämatome, die von selber aufplaten, wobei man dann die Höhle drainiert. Meist ist der Verlauf ein günstiger.

# Schweiz. Hebammenverein

# Einladung

3ur

53. Delegiertenversammlung in Herisau Montag und Dienstag, den 24./25. Juni 1946

#### Wöllkomm!

Er wer-id denke — bi dem B'richt... das geb — "e schöni cheibe G'schicht", was e-me au — di-e Tagig büt... be de-ne chlinne Berglerlüt!

I ge-be zue — mer sönd bishee... scho all e chli — z'bescheide gsee, ond kö-rid nüd gad weg de Wits... ond weg-em stüüre — zo de Schwiz!

Mir alli — häässis Eu scho d'rom ... mit Freud' ond Stolz — bi ös wöllkomm, de Tag — werd Eu e chlinni B'schwär... sö säb — — so bütid mer Gewähr!

Me ischt gad ee-mol uf de Wölt ... d'rom scheu-id Iit nüd — ond nüd 's Göld, ond rich-tid Euers Sonntiggwand ... sör d'Fahrt — is Appezöllerland!

O. Grubenmann.

# Traktanden für die Delegiertenbersammlung. Montag, den 24. Juni 1946

- 1. Begrüßung durch die Zentralpräsidentin.
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
- 3. Appell.
- 4. Genehmigung des Protokolls der Delegierstenbersammlung 1945.

- 5. Jahresbericht pro 1945.
- 6. Jahresrechnung pro 1945 mit Revisorins nenbericht.
- 7. Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1945 und Revisorinnenbericht über die Rechnung pro 1945.
- 8. Berichte der Sektionen Baselstadt und St. Gallen.
- 9. Anträge:
  - a) des Zentralvorstandes: Es soll ein ständiges Sekretariat geschaffen werden, das dem Schweizerischen Frauensekretariat angegliedert ist.

Begründung: Damit sich der Schweizerische Hebammenverein wirksamer vertreten lassen kann.

b) der Sektion Bern:
Es soll ein ständiges Sekretariat geschaffen werden, das dem Schweizerischen Frauensekretariat angegliedert
ist.

Begründung: Damit sich der Schweizerische Hebammenverein wirksamer vertreten lassen kann.

c) der Sektion Tessin: Es soll ein ständiges Sekretariat geschaffen werden, das dem Schweizerischen Frauensekretariat angegliedert ist.

Begründung: Damit sich der Schweizerische Sebammenverein wirksamer vertreten lassen kann.

d) der Sektion Schwyz: Das Honorar der Zeitungs-Kommission der "Schweizer Hebamme" soll in Zukunst höher gestellt werden. Hauptssächlich das der Kassierin.



# in 5 Minuten gekocht mit Galactina-Schleimextrakt

Galactina-Schleim kann immer frisch zubereitet und genau dosiert werden;

Galactina-Schleim reizt den Darm nicht, weil absolut frei von Spelzen;

Galactina-Schleim ist ausgiebig und billig: Eine Dose reicht für 40-50 Schoppen und kostet nur Fr. 1.80.

Galactina u. Biomalz AG. Belp-Bern

Begründung:

Bei der Revision der Kasse der "Schweizer Sebamme" hat sich ergeben, daß das Honorar der Zeitungs-Kommission der jetigen Teuerung nicht entspricht. Das Honorar ist seit 1909 immer gleich geblieben. Die Arbeit soll gewertet werden. Trothdem wird jedes Jahr ein Ueberschuß an die Krankenkasse abgeliefert werden fönnen.

e) der Sektion Wallis:

Die Sektion Wallis frägt, ob es nicht möglich wäre, einen Beitrag an die Reisespesen aus der Zentralkasse zu erhalten.

Begründung:

Der Kanton Wallis ist abgelegen. Bereits jedes Jahr übersteigen die Bahnspesen zur Delegiertenversammlung 30 Franken.

f) der Seftion Lugern :

Es fei in Zukunft den Raffierinnen der Untersektionen der übliche Vereinsbeistrag für den Schweizerischen Hebams menverein zu erlaffen.

Begründung:

Es kann damit ein kleines Entgelt geschaffen werden für all die Mühen und Arbeiten, die den Kaffierinnen beim Inkaffo der Beiträge usw. erwachsen.

- 10. Wahl der Revisions-Sektion für die Bereinskaffe 1946.
- 11. Bestimmung des Ortes für die nächste Delegiertenbersammlung.
- 12. Umfrage.

Dienstag, den 25. Juni 1946

Bekanntgabe der Beschlüffe der Delegiertenversammlung.

Werte Kolleginnen!

Zum diesjährigen Hebammentag in dem jchönen Appenzellerländchen laden wir alle Kolleginnen aus der ganzen Schweiz zur Teilsnahme herzlich ein. Die Sektion Appenzell wird fich bemühen, uns den Aufenthalt durch schöne und genußreiche Stunden angenehm zu machen.

Im übrigen verweisen wir Sie auf die orienstierenden Mitteilungen der Sektion Appenzell in diesem Blatte. Hoffentlich können wir recht viele Kolleginnen von nah und fern in unferer Mitte begrüßen.

#### Reueintritte:

Settion Zürich:

62a Fräulein Bertino, Zürich.

Sektion Unterwallis:

Mile. Orwela Chefeans, Sailon (Balais). Mme. Cottier Jeanne, Bernhaz. 92 a

93 a Mme. Marie Crettenand, Isérable. 94 a

Sektion Aargau:

Fräulein Josephine Amrein, Reinach. 96 a

97 a Frau Zumsteg, Wil.

Settion Solothurn:

Fräulein M. Smur, Wangen bei Olten. 45 a Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

Neueintritte können erft publiziert werden, nachdem die Eintrittsbedingungen erfüllt sind und die betreffenden Fragen des Formulars richtig beantwortet find.

Weinfelden, den 6. Mai 1946.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorftand:

Die Präsidentin:

Frau Schaffer. Felben (Thurgau) Tel. 99197

Die Sefretärin: Krau Saameli. Beinfelden, Hauptftraße Tel. 5 1207

# Ginladung zur 53. Delegiertenversammlung der Kranfentaffe in Berisan

# Traftanden:

Montag, den 24. Juni 1946

- 1. Begrüßung durch die Präsidentin.
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
- 3. Appell.
- 4. Genehmigung des Protofolls der Delegiertenversammlung 1945.
- 5. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1945
- 6. Abnahme der Jahresrechnung pro 1945 sowie Revisorenbericht.
- 7. Wahl der Revisoren für die Jahresrech nung 1946.
- 8. Anträge:
  - a) des Zentralvorstandes:

Es fei das Taggeld der Schweiz Beb ammen-Rrankenkasse von Fr. 2.50 auf

Fr. 3.— zu erhöhen.

Begründung: In Anbetracht, daß die Krankenkasse in den letzten sechs Jahren Ueberschüffe zu verzeichnen hat, sollte eine Erhöhung möglich fein. Fr. 2.50 Taggeld entspricht der heutigen Teuerung nicht mehr.

b) der Sektion Winterthur:

Das Laggeld möchte wieder auf Fr. 3. erhöht werden.

Begründung:

Das Bermögen der Krankenkasse ermöglicht eine Erhöhung des Taggeldes, um fo mehr als das Leben immer noch fehr teuer

- 9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
- 10. Umfrage.

Nur mit Hilfe von

# /itamin



werden Kalk und Phosphor der Nahrung entzogen und über die Blutbahn den Verwertungsstellen zugeführt. Aus diesem Grunde hängen Spannkraft, Leistungsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden weitgehend von der genügenden Zufuhr von Vitamin D ab. Ueberaus wertvoll ist die Einnahme von Vi-De Dragées während der Schwangerschaft und während des Stillens.

Deshalb für die vorbeugende Zufuhr von Vitamin D

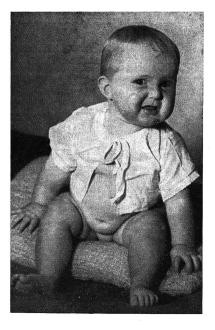


Dragées

Ein Dragée enthält 2000 I. E. Vitamin D.

Vi-De Dragées sind nur in Apotheken erhältlich, das Flacon à 50 Stück kostet Fr. 2.25.

Dr. A. WANDER A.G., BERN



Mama ich will aber nur *IDEAL!* 

Die beliebten

## Kindernährmittel IDEAL und IDEAL 2

mit Gemüse sind allen Säuglingen und Kleinkindern zuträglich.

Sie enthalten die nötigen Nähr- und Aufbaustoffe.

Aus unserer pharmazeutischen Abteilung:

## Wund- und Heilsalbe IDEAL

mit Perubalsam

verhütet und heilt wunde Brustwarzen, Risse. Sie leistet aber auch Tube Fr. 1.25 vorzügliche Dienste in der Säuglingspflege.

# A. LEHMANN SOHN. OBERHOFEN am Thunersee

Fabrikation von Nährmitteln u. pharmazeutischen Spezialitäten

## Dienstag, den 25. Juni 1946

Bekanntgabe der Beschlüffe der Delegiertenersammlung.

Bur diesjährigen Hauptversammlung in Heisan laden wir alle Mitglieder herzlich ein nd hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Für die Krankenkassekommission:

Die Präsidentin:

Die Aktuarin:

3. Glettig dolsensbergerstraße 23

Winterthur. Tel. (052) 2 38 37. A. Stäbli Dübendorf.

# Krankenkasse.

## Rrankmeldungen:

Ame. Dumont, Le Locle rau Hildbrand, Gampel rau Bürsch, Emmetten rau Hauser, Wilen/Andwil Me. Magnin, Les Bois rau Günthert, Erftfeld rau Amsler, Suhr

Mile. Schneuwly, Fribourg Frau Eigenmann, Eschenz Mme. Bittier, Chavornay Schwester L. Meyer, Riehen-Basel Frau Stöckli, Reinach Frau Eicher, Bern Frau Mundwiler, Tenniken Frl. Haas, Udligenswil Frau Strütt, Basel Frau Bucher, Bern Mme. Progin, Fribourg Frau Gjchwind, Therwil Sig. Montini, Taverne Frl. Kropf, Unterfeen Mme. Porchet, Yvonand Frau Landolt, Oerlingen Mme. Rouge, Aigle Frau Brandenberg, Schwy; Frau Schaad, Lomiswil Frau Schmid, Altdorf Mme. Durandt, Spieg Frau Wittwer, Oberdiegbach Mme. Auberson, Esserines Frau Widmer, Luzern Frau Bruderer, Zürich Frau Güggi, Grenchen Mme. Savary, Mezières Frau Hodel, Schötz

Frl. Straumann, Obergösgen Frl. Wicki, Entlebuch Frau Subeli, Frick Frau Sallenbach, Zürich Frau Büchler, Langnau Frau Reutimann, Guntalingen Frau Suter, Köllifen Frau Höhn, Thalwil Frau Führer, Langnau Frau Gigon, Grenchen Frau Bammert, Tuggen Mme. Willomet, Beven

Frau Goldberg, Basel Frau Scherrer, Niederurnen

Angemeldete Böchnerin: Frau Albrecht, Fiesch

#### Cintritt:

17 Mile. Nadège Jaquet, Neuchâtel. Seien Sie uns herzlich willkommen.

> Mit follegialen Grüßen! Für die Rrankenkaffekommiffion: C. Berrmann.



Weil die Guigoz-Milch eine «Frischmilch» ist. Keine Wissenschaft hat in den letzten Jahren so große Fortschritte gemacht wie diejenige über die Vitamine. Dank diesen Erkenntnissen ist es möglich geworden, den Vitamingehalt der Guigoz-Milch genau zu kontrollieren und so die früher weitverbreitete Meinung, es handle sich bei ihr nicht um eine Frischmilch, zu zerstreuen. Jedes Jahr nimmt das staatliche Institut für Vitaminkontrolle in Lausanne die Kontrolle einer aufs Geratewohl dem Handel entnommenen Büchse Guigoz-Milch vor. Sein Befund lautet jeweilen: «Der Gehalt der vollfetten Guigoz-Milch an Vitaminen B, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> und C erreicht den gleichen Umfang, wie er in der frischen Kuhmilch vorgefunden wird».



GREYERZER-MILCH IN PULVERFORM



Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften



#### Vereinsnachrichten.

Settion Margau. Wie erwartet, versammelte fich nur eine kleine Zahl von Kolleginnen zum Besuch der Bersammlung in Aarburg. Die Besichtigung dieser einst mächtigen Festung, jett Aargauisches Erziehungsheim für schwererziehbare Jünglinge, war sehr interessant. Man erhielt einen fehr guten Eindruck, daß hier auch aus dem widerspenstigsten Jungen unter ber= ständiger Führung ein brauchbarer Mensch werden fann.

Un der Versammlung wurden die Unträge für die Delegierten-Tagung besprochen und als Delegierte Vorstandsmitglieder bestimmt. Wer sich zwei Tage freimachen kann, ist freundlich eingeladen, dem Appenzellerlandchen diefe zu refervieren.

Schon wieder rif Schnitter Tod eine tiefe Lücke in unsere Reihen. Um 27. April wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Frau Lüscher-Siegrist, in Muhen, erst 35 Jahre alt, zur letten Rube begleitet. Gie hinterläßt nebst einem treubesorgten Batten zwei Rinder, das Jüngere erft zwei Monate alt. Wie schwer das für die Angehörigen und die liebe Berstorbene war, kann man sich vorstellen. Mit Frau Lüscher ist eine tüchtige Hebamme, geliebt und tief betrauert von allen, aus ihrem Wirstungskreis geschieden. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten. Frau Jehle.

Settion Bajel-Stadt. Unläflich der letten Sitzung haben wir beschlossen, einen kleinen Ausflug in die "Langen Erlen" zu machen. Diesen wollen wir nun auf Ende Juni (nach der Generalversammlung) verschieben, und wir treffen uns am 29. Mai um 15 Uhr im Frauenspital. Die Firma Guigoz UG. wird uns einen intereffanten Gilm borführen und uns an-



schließend einen Gratiskaffee offerieren! Aus diesem Grunde treffen wir uns schon um 15 Uhr, damit noch genügend Zeit bleibt zum gemütlichen Hock. Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen. Mit bestem Brug!

Für den Borftand : Frau Meger.

Settion Bern. Wegen der auf den 30. Mai fallenden Auffahrt muß unsere Bersammlung um eine Woche verschoben werden und findet deshalb am 22. Mai statt. Traktanden: 1. Bon 2 bis 3 Uhr Bortrag von Herrn Dr. Stalder, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheis ten. 2. Wahl der Abgeordneten für die Delegiertenversammlung in Herisau. 3. Unvorhergesehenes.

Wir laden alle Vereinsmitglieder zum Besuch der Versammlung herzlich ein und bitten um pünktliches Ericheinen.

Für den Borstand: Lina Räber.

Settion St. Gallen. Unfere nächfte Berfamm lung wird abgehalten am 23. Mai, 14 Uhr, im Spitalkeller. Es werden die Antrage der Set tionen an die Delegiertenversammlung besprochen und die Delegierten gewählt werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung seitens unserer Mitalieder.

Am 24. April haben wir der sterblichen Hülle einer lieben, alten Rollegin das lette Geleite gegeben. Frau Marie Jäger-Wild ist im hohen Alter von 90 Jahren am Tage nach Oftern in den ewigen Frieden eingegangen. Ein arbeitse reiches und schicksalsschweres Leben hat damit sein Ende gesunden. In Schafshausen aufgewachsen, verheiratete sie sich dort und folgte ihrem Gatten nach Salerno, wo er in einer großen Schweizerfirma als Färbermeifter tätig war. Bier Kinder wurden ihnen geschenkt, aber nach sechsjähriger Che verlor sie ihren Mann während einer Bodenepidemie, als das jungfte Kind noch nicht einmal jährig war. Nun fehrte die junge Witme wieder in die Schweis gurud. Um sich und ihre Kinder durchzubringen, er lernte Frau Jäger den Hebammenberuf, den fie im Jahre 1888 in St. Gallen auszuüben begann. Sie wurde bald eine beliebte und hoch geachtete Hebamme, die bis ins 78. Lebensjahr mit Liebe und Freude ihrem Berufe nachging. Nebstdem war fie eine liebevolle Mutter, der das Wohl ihrer Kinder am Berzen lag und die fie zu wertvollen Menschen erzog. Ihre Göhne find dann nach Uebersee ausgewandert, ihre



# SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH

die für die Säuglingsernährung richtige Mischung leicht dextrinierter und gerösteter Getreidemehle: Weizen Reis Roggen Gerste Hafer mit ihren Phosphaten und Vitamin Bı

Von den ■ Wochen an als Mehlabkochung. Der Säugling entwickelt sich viel regelmässiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckerte kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGS MEHL OHNE MILCH verwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmässiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.

Vom O Monatan wird der Milchbrei eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zucker bereits auch 2000 und Zucker bereits enthält).

Vom Monat an besteht die Mittags mahlzeit aus einem Gemüsebrei, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmack haft und rasch herstellen lässt.

Tochter ist heute noch in St. Gallen verheiratet. Im Schoße deren Familie konnte Frau Jäger Großmutter= und zulett noch Urgroßmutter= Freuden erleben. Ihre letzten Jahre verbrachte sie im Altersheim Sömmerli, von wo sie als 86jährige noch regelmäßig, wie alle die vielen Jahre, die Versammlungen besuchte. Die Schreisbende, als eine der jüngeren in der Sektion, hat Frau Jäger immer nur als alte Dame gekannt. Ihr seines, vornehmes Wesen wird mir, wie wohl auch allen andern Kolleginnen, in lieber Erinnerung bleiben.

Für den Vorstand: M. Trafelet.

Sektion Sargans-Werdenberg. Unfere Frühlingsversammlung vom 30. April im Café Biz-Sol in Sargans war von vierzehn Mitgliedern besucht. Durch unsere geschätzte Präsidentin wurden die Anwesenden begrüßt und die Bersammlung als eröffnet erklärt. Durch die Kass fierin wurde der Jahresbeitrag für den Schweizerischen Hebammenverein eingezogen. Das Protofoll von der letzten Versammlung wurde borgelesen und genehmigt. Als Delegierte für die am 24. und 25. Juni in Herisau stattfindende Delegiertenversammlung wurde unsere Präsidentin, Frau Lippuner in Buchs, gewählt. Unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Bortrag ist auf Ende Juli ins Kurhaus Alvier, Oberschan, angesetzt worden. Nach erledigten Traktanden wurde uns ein guter Kaffee fer-Diert. Einige unserer Kolleginnen erzählten uns bon ihren Berufserlebniffen. Gar zu bald war auch dieses schöne und interessante Plauder= stündchen vorbei; so mußten wir uns wieder berabschieden; mit Freuden gehen wir wieder unsern schönen, doch oft schweren Berufspflich= ten nach. Für den Borftand: A. Sug.

Settion Schaffhausen. Unsere nächste Bersammlung findet Donnerstag, den 23. Mai



1946, nachmittags 2 Uhr, in der Kandenburg in Schaffhausen statt. Wahl einer Delegierten nach Herisau. Der Borstand.

Sektion Schwyz. Hebammenlehrkurs Oktober 1924 bis Oktober 1925 in der E. N. St. Gallen. — Dieses Jahr sind es 21 Jahre, seitdem wir das Diplom als Hebamme erhielten. Schon damals wurde eine Klassenzusammenkunst eingefädelt. Da die diesjährige Delegiertenversammlung in Ferisau

stattsindet, so möckten wir sämtliche Kursgenossinnen dort sich zusammensinden lassen und gemeinsam miteinander in gemütlicher Unterhalstung verweilen. Es ist der Wunsch, daß sämtsliche damaligen Schülerinnen sich zeigen werben.

Ich bitte alle, die jetige Abresse bekanntzusgeben, um sie rechtzeitig anmelden zu können. Wit kollegialen Grüßen!

Frau Heinzer=Betschart, Hebamme, Seematt, Kühnacht a. R.

Sektion Solothurn. Bersammlung: Diensstag, den 30. April 1946, nachmittags 14.30 Uhr, im Restaurant Salmen in Olten.

Die Präsidentin, Frau Stadelmann, Solosthurn, eröffnet um 14.30 Uhr die Bersammslung mit einer Begrüßungsansprache und heißt alle herzlich willkommen.

Die Traftandenliste findet ziemlich rasche Ersledigung. Die Anträge des ZB. sür die diessjährige Delegiertenversamlung vom 24. und 25. Juni in Herisau werden eingehend berasten und den Delegierten Beisungen gegeben, in diesem Sinne zu den Beschlüssen zu stimmen.

Als Delegierte werden abgeordnet die Präsis dentin wie auch die Bizepräsidentin.

Unter Mutationen verzeichnen wir bei zwei Austritten durch Todesfall vier Neueintritte.

Es find dies :

- 1. Frau FreisBrügger, Wangen bei Olten;
- 2. Frl. Marta Smur, Wangen bei Olten;
- 3. Frl. Hedwig Strub, Breitenbach; 4. Frl. Gertrud Brügger, Lostorf.

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!

Unterm 3. März 1946 verschied im hohen Alter von  $86^{1/2}$  Jahren Frau Marie Kellers Meier, Ehrenmitglied, in Denfingen.

# **VEGUMINE**Wander

setzt sich aus Spinat, Karotten, Tomaten, Bananen, Kartoffeln- und Cerealienstärke, sowie etwas Hefe zusammen und vermittelt, mit der vorgeschriebenen Menge Milch zubereitet, dem Säugling nach dem 3. Lebensmonat eine in jeder Hinsicht wohl ausgewogene, vollständige Mahlzeit.

**VEGUMINE**-Schoppen werden tadellos vertragen und gewöhnen den Säugling und das Kleinkind unmerklich an die gemischte Kost.

Zwei **VEGUMINE**-Schoppen täglich sichern den Mineralstoff-Bedarf des kindlichen Organismus.

**VEGUMINE**-Schoppen munden dem Säugling und sind rasch zubereitet.

# Büchse à 250 g Inhalt Fr. 3.09

(pro Büchse sind 250 g Coupons mit dem Aufdruck "Kindermehl" abzugeben.)

Dr. A. Wander A. G., Bern

Am 26. März 1946 wurde in Trimbach Frau Geiser-Husschmied im Alter von nur 51 Jahren nach längerer Krankheit vom Tode abberusen. Die lieben Verstorbenen wurden durch eine Deslegation mit einem Bereinskranz geehrt. Der Bergelter alles Guten möge den treuen Kamesadiunen ein gnädiger Richter sein. Ihr Ansberken werden wir in Spren halten.

Ein von Herrn Dr. Hauri, Frauenarzt in Olten, in sehr zuvorkommender Weise gehaltener Bortrag über das Thema "Cibazol — Benicillin" sand recht ausmerksame Zuhörerinenen. Wir danken Herrn Dr. Hauri für seine trefflichen Worte und empsehlen uns für ein andermal.

Auch dem freundlichen neuen Salmenwirt, sowie der lieben Gönnerin, Frau Strebel, dürsten wir ein Kränzlein widmen für ihre Güte. Sie werden allen in bester Erinnerung bleiben.

Unter verschiedenem wurde der Winsich geäußert, man möge einmal eine Sebammendersammlung nach dem Schwarzbubenland verlegen. Die dortigen Kolleginnen mit der Regie von Frau von Urr-Zelfner in Dornach würden gewiß alles daran sehen, um diesem Wunsche seinig alles daran sehen, um diesem Wunsche seite Gestalt zu geben.

An die etwas größern Kosten dürfte die Berseinskasse einen kleinen Beitrag an die Teilnehsmerinnen ausrichten. Die nächste Rummer der Hebammenzeitung wird darüber noch näheren Ausschluß geben.

Da sich niemand mehr zum Worte meldet, kann die in aller Eintracht verlausene Verssammlung um  $17^{1/2}$  Uhr geschlossen werden, und die Vorsitzende wünscht allen eine gute Heimkehr. Frau Stadelmann.

Sektion Thurgau. Wir laden alle Kolleginnen zu unserer Mai-Versammlung in Kreuzlingen freundlich ein. Dieselbe findet statt: Dienstag, den 28. Mai, nachmittags 1 Uhr, im Restaurant Weingarten.

Der neue Vorstand:

Präsidentin: Frau Schäser; Vizepräsidentin: Frau Möri; Kassierin: Frau Kämpf; Uttuarin: M. Mazenauer; Beisitzerin: Frau Bär;

erwartet möglichst viele Hebannnen. Es wird für die schweizerische Tagung eine Delegierte gewählt werden.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Borftand : M. Magenauer.

Sektion Winterthur. Unsere nächste Berssammlung findet am 28. Mai im Erlenhof statt, wie immer beginnend um 14 Uhr. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da die Delegierten sür die diesjährige Delegiertenversammlung gewählt werden. Für den Vorstand:

Frau I. Selfenftein.

Sektion Zürich. Unsere nächste Versammlung sindet Dienstag, 28. Mai, um 14.15 Uhr, in den "Kaussene" statt. Wir möchten bitten und wünschen, daß recht viele Mitglieder erscheinen. Die Delegierten nach Herisau sind zu wählen.

Von der Zürcher Frauenzentrale geht eine Einladung an die Frauenorganisationen zur Besinnungsstunde zum Tag des guten Willens im Börsensaal, Montag, 20. Mai, 20.15 Uhr. Es sei hiemit bekanntgegeben, daß die Einladung erst nach der letzten Bersammlung einzing und jetzt nur auf diesem Wege weitersgegeben werden kann.

Un dieser Stelle möchten wir noch der Firma

Un dieser Stelle möchten wir noch der Firma Guigoz bzw. den Herren danken, die die Freundslichkeit hatten, uns ihren Film über die Hers ftellung der Guigoz-Produkte zu zeigen. Anschließend wurde und ein gutes Kaffee complet mit der herrlichen Guigoz-Pulvermilch serviert, der allen sehr gut mundete.

Gur den Borftand: Frau Siltebrand.

#### Ans dem Berner Oberland.

Schon viele Jahre habe ich nichts mehr geschrieben für unsere Zeitung, obwohl man Bücher schreiben könnte. Hier habe ich nun nichts sehr Interessaut berichten, o nein, aber doch hat mich diese Geburt in einem einsfachen, saubern Bauernhauß, weit abseits geslegen, tief beeindruckt.

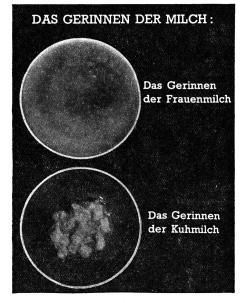
Auf dem zweistündigen Weg nußte man einsmal die Landstraße verlassen, auf schlechten, vereisten Wegen, oft mit der Taschenlampe suchen, wo man den Fuß hinsehen könne.
Die junge Frau erwartete das erste Kind

Die junge Frau erwartete das erste Kind und die Geburt verlief wie hundert andere. Siedzehn Stunden wartete ich auf das Kleine und endlich war es da. Groß war das Glück der Eltern, da vorher zweimal ein Abortus ihre Hoffnungen zerstört hatte.

ihre Hoffnungen zerstört hatte.

Wie nun ein kräftiger Junge schreiend im saubern Bettlein lag, kam die 72jährige Großmutter herein, saßte mit der verarbeiteten Recheten gerührt das kleine Händen und sprach: "Dr lieb Gott wolle dich bhüete u sägne." Diese Worte, aus einsachen, gläubigem Herzen gesprochen, hatte mich tief gerührt. Mich dünkte, eine Weihe sei über dieser Geburt, und wieviel schöner doch für diese Kleine der Eintritt in Leben sei, als da, wo auf sein Wohl getrunken werde. Ich darf sagen, ich sühlte mich ganz beglückt in meinem Beruf, obwohl man um gewiß kargen Lohn arbeiten muß. Ist es nicht viel wert, wenn man dennoch befriedigt ist?

# Leichtes Verdauen durch ACIGO



DAS GERINNEN VON ACIGO:



Das Kasein im Acigo gerinnt zu ebenso feinen Flocken wie dasjenige in der Frauenmilch. Die Verdauungsarbeit des Magens wird dadurch sehr erleichtert.



ANGESÄUERTE VOLLMILCH HERGESTELLT VON GUIGOZ

SCHWEIZERISCHE FABRIK DER MILCHPRODUKTE GUIGOZ A.-G., VUADENS (GREYERZ)

Das alte Mütterlein hat mir dann noch ersählt, wie furchtbar einfach und anspruchslos sie aufgewachsen sei. Auch habe es fünfzig Jahre Kinder zur Schule geschickt. Zuerst die seiner Vorgängerin (sie sei die zweite Frau gewesen), und dann die eigenen. Seit 29 Jahren sei sie Vitter und im vorigen Krieg seien die zwei ältesten Söhne in der Grippezeit im Militärdienst gestorben und einer sei in den Vergen umgekommen; es seien süns Söhne auf dem Friedhof. Sill staumend hab ich gedacht, daß die, die auf Gott vertrauen, immer neue Kräfte seben geführt mit vielen Kindern und wenig Gebe.

Am Abend kam noch der Arzt zum Rähen. Ganz glücklich waren die Leutchen, daß er bei seiner vielen Arbeit den weiten Weg im Schneetreiben auch nicht gescheut hatte und sogar so guter Laune war. Unten im Auto an der Straße hatte er die Insektionen vergessen und hieß nun die junge Frau, halt auf die Zähne zu beißen,

da es zu weit sei, dieselben zu hosen. Das ging aber ganz glänzend, und die Mutter war so zusrieden mit ihrem Arzt und der Arzt auch mit der Patientin.

Zufrieden ging auch ich nach Haufe. Stedt einem dann so ein altes, dankbares Mütterlein noch etwa kleine Ausmerksamkeiten zu, man freut sich darüber fast wie über ein Goldkich.

Es bewahrheitet sich auch da, daß in einsachen Haum ist sür Gott und schlichtes Glausbensleben. Das ist tröstlich und ermunternd zugleich, dem großen Hesper auch weiterhin zu vertrauen. Wir ganz besonders in unserm Besuh, der uns dem Bunder des Menschwerdens so nahe bringt.

F. Z.

Egerzitien für Hebammen und Krankenpflegerinnen im Franziskushaus Solothurn vom 5. Juli, abends 7 Uhr, bis 8. Juli, abends 5 Uhr.

Dieser Exerzitienkurs wird geleitet von Pater

Erwin. Der 7. Juli wird reserviert für eine Schulung in religiösen Fachstragen der Hebansmen. Diesen Teil übernimmt der erfahrene Moraltheologe Dr. P. Franz Solan, Provinzial der Schweizerkapuziner.

Die früheren Beranstaltungen haben in weisten Kreisen ein dankbares Echo gefunden, denn die Berantwortung und die beruflichen Sorgen der Hebannnen sordern eindringlich ein der ftändnisvolles Eingehen auf die besonderen Berufsfragen. Die begeisterten Juschriften beweissen, daß diese Kurse eine Kotwendigkeit sind und zum beglückenden Erlebnis werden.

Gönnen Sie sich diese seelische Bereicherung und diese wohltuende Ausspannung und mel= den Sie sich beim Franziskushaus Solo= thurn an. Telephon (065) 2 17 70.

# Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereins-Organ zum Inserieren empsehlen und bei Einkäusen unsere Inserenten berücksichtigen.



# Pelargon "orange"

Säuglingsmilch in Pulverform

angesäuerte Vollmilch mit Mehl- u. Zuckerzusätzen

Bei fehlender Muttermilch sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein

# gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit gestattet es schnelle, leichte und fehlerlose Zubereitung der Mahlzeiten.





# Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.



# BADRO

# Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A.-G., OLTEN

P 23085 On





#### Das neue, verbesserte Umstands-Corselet

Angelika hat folgende Vorzüge:

- 1. Es sitzt dank der 3-fachen Verstellmöglichkeit bis zum letzten Tage tadellos.
- 2. Es drückt nicht auf den Leib, stützt ihn aber infolge des anatomisch richtigen Schnittes ausgezeichnet.
- 3. Der Büstenhalter läßt sich abknöpfen und daher leicht waschen. Er hat Gabelträger, die der Brust den nötigen Halt geben.

  4. Nach der Geburt dient das Corselet zur Zurückbildung des
- Da der Büstenhalter seitlich aufknöpfbar ist, eignet er sich auch zum Stillen. Preis inkl. Wust Fr. 43.60.

Verlangen Sie bitte Auswahlsendung. Sie finden bei uns auch geeignete Spezial-Binden gegen starken Leib und zum Stützen nach Operationen.

Gewohnter Hebammen-Rabatt!

HAUSMANN AG. ST. GALLEN ZÜRICH BASEL



enthält Vitamine B<sub>1</sub>

# Der Gemüseschoppen AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten K 1681 B

**AURAS S. A., MONTREUX-CLARENS** 

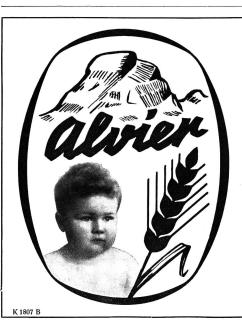
# Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver-lange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



# "Alvier"-Kinder Gesunde Kinder

fand ein bewährter Praktiker der Ernährungslehre. Gemeint sind damit die Kinder, die regelmässig ihren "Alvier"-Schoppen mit dem altbekannten Kindermehl "Alvier" erhalten.

Dr. Lahrmann (eidgen. dipl. Lebensmittelinspektor) schreibt im Juli 1945 darüber: "Es handelt sich um ein aus bestem Rohmaterial hergestelltes Nährprodukt von höchstem Nährwert".

> Alleinhersteller des feinen "Alvier"-Kindermehls und "Alvier"-Zwiebacks

A. SCHMITTER, GRABS Tel. (085) 8 82 48

Verlangen Sie Gratismuster

# Sage-femme capable

est demandée par

Clinique de la Suisse Romande comme veilleuse

Faire offres sous chiffre 3833 à l'Expédition de ce journal.

## Diplomierte Hebamme

auch Diplom als Säuglings-pilegerin und Kenntnisse in der Krankenpflege

sucht Stelle in Spital od. Klinik. Eintritt könnte nach Ueber-einkunft geschehen.

Offerten erbeten unter Chiff. 3832 an die Expedition dieses Blattes.